

# Urheberrecht und verwandte Schutzrechte

Band II/1

4. Auflage

Michael A. Meer  
(Hrsg.)

Helbing Lichtenhahn

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Bandherausgebers . . . . . *	V
Verzeichnis der Autorinnen und Autoren . . . . .	VII
Inhaltsübersicht . . . . .	IX
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	XXIX
Literaturverzeichnis . . . . .	XLI
Materialienverzeichnis . . . . .	LXXV

## Einleitung

Die Bundesverfassung von 1848 . . . . .	3
Die Bundesverfassung von 1874 . . . . .	4
Die URG-Revision von 1922 . . . . .	4
Die Revision von 1955 . . . . .	5
Der Weg zum heutigen URG . . . . .	5
Änderungen des Art. 12 URG 1992 . . . . .	8
Die URG-Teilrevision von 2007 . . . . .	8
Anpassung des URG an die Schweizerische Zivilprozessordnung . . . . .	9
Anti-Counterfeiting Trade Agreement (ACTA) . . . . .	9
Die URG-Teilrevision von 2019 . . . . .	10
Ausblick . . . . .	11

## 1. Teil: Urheberrecht

<b>A. Geltungsbereich . . . . .</b>	<b>15</b>
I. Allgemeines . . . . .	19
II. Verhältnis zu anderen Gesetzen . . . . .	21
1. Verhältnis zum Patentgesetz . . . . .	21
2. Verhältnis zum Markenschutzgesetz . . . . .	22
a) Zulässigkeit von Marken zur Kennzeichnung der Erzeugnisse von Urhebern . . . . .	22
b) Schutz der Marke durch das Urheberrecht . . . . .	24
3. Verhältnis zum Designgesetz . . . . .	25
a) Problem . . . . .	25
b) Rechtsprechung . . . . .	26
c) Lehre . . . . .	28
4. Verhältnis zum Gesetz über den Schutz von Topographien von Halbleitererzeugnissen . . . . .	32

5. Verhältnis zum Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb . . . . .	33
a) Allgemeines . . . . .	33
b) Wettbewerbsrechtlicher Schutz gegen Nachahmungen . . . . .	35
c) Verhältnis zwischen URG und Art. 5 lit. c UWG . . . . .	39
d) Leistungsangebot unter Verletzung des URG . . . . .	42
6. Verhältnis zu Art. 27 ff. ZGB (Persönlichkeitsschutz) . . . . .	43
a) Allgemeines . . . . .	43
b) Verhältnis zwischen droit moral des Urhebers und Persönlichkeitsrechten . . . . .	44
c) Sonderfälle . . . . .	47
d) Droit moral der Interpreten . . . . .	48
III. Räumlicher Geltungsbereich . . . . .	48
IV. Persönlicher Geltungsbereich («ausländische» Werke und Leistungen)	49
V. Zeitlicher Geltungsbereich (intertemporales Recht) . . . . .	49
1. Zu den allgemeinen Grundsätzen des intertemporalen Privatrechts	49
2. Anwendung des neuen Rechts auf vorhandene Werke und Leistungen . . . . .	51
3. Konnten gemäss dem bisherigen Recht gemeinfrei gewordene Werke in den Genuss der sich aus dem neuen Recht ergebenden Verlängerung der Schutzdauer kommen? . . . . .	52
4. Intertemporales Recht für Verträge . . . . .	54
5. Intertemporales Recht der Gesetzänderung von 27. September 2019	55
VI. Vorbehalt völkerrechtlicher Verträge . . . . .	56
<b>B. Der Werkbegriff . . . . .</b>	<b>59</b>
I. Der gesetzliche Werkbegriff . . . . .	63
1. Die Geistesschöpfung . . . . .	63
a) Die Schöpfung . . . . .	63
b) Die geistige Schöpfung . . . . .	64
c) Die Wahrnehmbarmachung . . . . .	67
d) Künstliche Intelligenz und Geistesschöpfung . . . . .	69
2. Der individuelle Charakter . . . . .	71
a) Grundsatz und Durchbrechung . . . . .	71
b) Kriterien der Individualität . . . . .	73
3. Der Bereich der Literatur und Kunst . . . . .	77
4. Wert und Zweck . . . . .	79
5. Titel und Teile von Werken . . . . .	80
II. Die verschiedenen Arten von Werken . . . . .	81
1. Einführung . . . . .	81
2. Sprachwerke . . . . .	81
a) Allgemeines . . . . .	81
b) Einzelworte und Wortfolgen . . . . .	82
aa) Einzelworte . . . . .	82
bb) Titel und Wortfolgen . . . . .	83
cc) Anagramme . . . . .	84

dd) Palindrome . . . . .	84
ee) Slogans . . . . .	84
ff) Kreuzworträtsel . . . . .	86
c) Sehtexte und Schriftbilder . . . . .	86
d) Literarische Gestalten und Werbefiguren . . . . .	87
e) Private Korrespondenz, Leserbriefe und Tagebücher . . . . .	89
f) Kataloge, Preislisten, Formulare und Programme . . . . .	90
g) Werbetexte, Prospekte und Geschäftsbriefe . . . . .	91
h) Rechtsschriften, Verträge und Allgemeine Geschäftsbedingungen . . . . .	92
i) Telefonbücher, Adressbücher und Kursbücher . . . . .	93
j) Wörterbücher und Lexika . . . . .	93
k) Handbücher und Gebrauchsanweisungen . . . . .	94
l) Kochrezepte und Parfüms . . . . .	94
m) Nachrichten und Kommentare . . . . .	95
n) Wissenschaftliche Schriftwerke . . . . .	96
o) Datenbanken . . . . .	98
3. Akustische Werke . . . . .	99
4. Werke der bildenden Kunst . . . . .	102
a) Allgemeines . . . . .	102
b) Buchstaben und Zahlen . . . . .	103
c) Schriftzüge . . . . .	103
d) Geometrische Formen . . . . .	104
e) Conceptual Art . . . . .	105
f) «Ready Mades» («Objektkunst») . . . . .	106
g) Fotorealismus . . . . .	107
h) «Action Painting» . . . . .	107
i) Computergrafik . . . . .	107
j) Videokunst . . . . .	109
k) Piktogramme . . . . .	109
5. Werke mit wissenschaftlichem oder technischem Inhalt . . . . .	110
6. Werke der Baukunst . . . . .	112
a) Allgemeines . . . . .	112
b) Werke des Architekten . . . . .	112
c) Werke des Ingenieurs . . . . .	113
d) Werke des Innenarchitekten . . . . .	113
e) Werke des Gartenbauers . . . . .	114
7. Werke der angewandten Kunst . . . . .	114
8. Fotografische Werke . . . . .	121
a) Einleitung . . . . .	121
b) Geistige Schöpfung der Literatur und Kunst . . . . .	121
c) Fotografien ohne individuellen Charakter . . . . .	122
aa) Schutzvoraussetzungen . . . . .	122
bb) Schutzzumfang . . . . .	123
cc) Schutzdauer . . . . .	126
dd) Einzelfragen . . . . .	126

d) Fotografien mit individuellem Charakter . . . . .	127
9. Kinematografische und andere visuelle oder audiovisuelle Werke . .	129
a) Film und Fernsehen . . . . .	129
b) Tonbildschau/Bildschirmpräsentation . . . . .	131
c) Video- und Computerspiele . . . . .	131
d) Zeichentrickfilme . . . . .	132
e) Werbespots . . . . .	132
f) Multimedia-Werke und Websites . . . . .	132
10. Choreographische Werke und Pantomimen . . . . .	133
11. Computerprogramme (Software) . . . . .	135
III. Die nicht geschützten Werke . . . . .	136
1. Gesetze, Verordnungen, völkerrechtliche Verträge und andere amtliche Erlasse . . . . .	136
2. Zahlungsmittel . . . . .	137
3. Dokumente und Verhandlungen amtlicher Stellen . . . . .	137
4. Patentschriften und -gesuche . . . . .	138
5. Amtliche Übersetzungen . . . . .	138
IV. Sonderfälle . . . . .	138
1. Werke zweiter Hand . . . . .	138
2. Die freie Benutzung . . . . .	142
3. Sammelwerke . . . . .	142
<b>C. Der Urheber . . . . .</b>	<b>147</b>
I. Einführung . . . . .	150
1. Die Tätigkeit im Rahmen der Rechtsordnung . . . . .	150
2. Das Schöpferprinzip . . . . .	150
II. Der Urheberbegriff . . . . .	151
1. Der gesetzliche Begriff des Urhebers . . . . .	151
2. Die gesetzliche Vermutung der Urheberschaft . . . . .	153
a) Prozessrechtliche Bedeutung . . . . .	153
b) Ausgestaltung . . . . .	153
III. Die kollektive Werkschöpfung . . . . .	154
1. Die Miturheberschaft . . . . .	154
a) Der Miturheber . . . . .	154
b) Die Rechtsstellung der Miturheber . . . . .	157
aa) Gesamthandschaft oder Bruchteilsgemeinschaft? . . . . .	157
bb) Die Verwendung des Gemeinschaftswerks . . . . .	158
cc) Die Verwendung der einzelnen Beiträge . . . . .	158
dd) Die Verfolgung von Rechtsverletzungen . . . . .	159
ee) Schutzdauer . . . . .	160
2. Das verbundene Werk . . . . .	161
3. Die Rechtsstellung des Produzenten . . . . .	161
a) Keine Chance für einen «Produzentenartikel» . . . . .	161
b) Folgen der fehlenden gesetzlichen Regelung . . . . .	163

IV. Die abhängige Werkschöpfung . . . . .	164
1. Die allgemein geltende Regelung . . . . .	164
a) Die Gesetzgebungsgeschichte . . . . .	164
b) Die geltende Rechtslage . . . . .	165
c) Die Funktion der Zweckübertragungstheorie . . . . .	167
2. Die Sonderregelung für Computerprogramme . . . . .	171
<b>D. Inhalt des Urheberrechts . . . . .</b>	<b>173</b>
I. Allgemeines . . . . .	177
1. Theorie des Einheitsrechts . . . . .	177
a) Gesetz von 1922 und Vorarbeiten . . . . .	177
b) Monistische Theorie . . . . .	177
2. Praktische Folgen des einheitlichen Rechts . . . . .	178
a) Einheit von vermögensrechtlichen Interessen und <i>droit moral</i> . . . . .	178
b) Elastizität des Urheberrechts . . . . .	179
3. Urheberrecht als absolutes subjektives Recht . . . . .	180
a) Eigentumsrecht . . . . .	180
b) Urheberrecht als Eigentumsrecht . . . . .	181
c) <i>Domaine utile</i> und <i>domaine éminent</i> . . . . .	181
II. Hauptsächlich vermögensrechtliche Ansprüche . . . . .	182
1. Veröffentlichungsrecht . . . . .	182
a) Inhalt des Veröffentlichungsrechts . . . . .	182
b) Begriff «Veröffentlichung» . . . . .	183
c) Ausübung des Veröffentlichungsrechts . . . . .	185
d) Übergang des Veröffentlichungsrechts . . . . .	187
2. Verbreitungsrecht im engeren und im weiteren Sinne . . . . .	188
a) Verbreitungsrecht im engeren Sinne ( <i>droit de distribution</i> ) . . . . .	188
b) Bestimmungsrecht . . . . .	189
c) Vom Bestimmungsrecht im engeren Sinne vorbehaltene Handlungen . . . . .	190
3. Wiedergaberecht . . . . .	190
a) Definition . . . . .	190
b) Beispiele aus der Rechtsprechung . . . . .	191
c) Wiedergabe und Verträge . . . . .	194
4. Recht zur öffentlichen Wahrnehmbarmachung (durch Vortrag, Aufführung, Vorführung oder anderswo) . . . . .	196
a) Quelle . . . . .	196
b) Definition . . . . .	196
c) Recht auf Zugänglichmachung . . . . .	197
5. Sende- und Weitersenderecht . . . . .	199
a) Definition . . . . .	199
b) Satellitensendung . . . . .	200
6. Vergütungsansprüche . . . . .	201
III. Hauptsächlich unter das <i>droit moral</i> fallende Ansprüche . . . . .	201
1. Recht auf Anerkennung der Urheberschaft . . . . .	202

2. Recht auf Werkintegrität . . . . .	202
a) Allgemeines . . . . .	202
b) Werke der Baukunst (Architektur) . . . . .	203
3. Weitere unter das droit moral fallende Ansprüche . . . . .	205
a) Zutrittsrecht . . . . .	205
b) Ausstellungsrecht . . . . .	206
c) Schutz vor Zerstörung . . . . .	206
IV. Werke zweiter Hand . . . . .	206
1. Parodien . . . . .	206
a) Gesetzesquellen . . . . .	206
b) Begriff der Parodie . . . . .	207
c) Umfang der Ausnahme der Parodie . . . . .	212
2. Werke zweiter Hand im eigentlichen Sinn . . . . .	212
a) Gesetzesquellen . . . . .	212
b) Schutz der Form . . . . .	213
3. Freie Benutzung gemäss dem alten Gesetz, dem neuen Gesetz und dem internationalen Vertragsrecht . . . . .	214
a) Gesetz von 1922 . . . . .	214
b) Gesetz von 1992 . . . . .	215
c) Amerikanisches Recht . . . . .	217
d) TRIPs/Berner Übereinkunft . . . . .	217
e) Vergleich einander gegenüberstehender Werke . . . . .	219
f) Computerprogramme . . . . .	220
<b>E. Rechtsübergang und Zwangsvollstreckung . . . . .</b>	<b>221</b>
I. Die Übertragbarkeit von Urheberrechten . . . . .	224
1. Unter Lebenden . . . . .	224
2. Nach dem Tod des Urhebers . . . . .	228
II. Rechtsübergang und Einräumung von beschränkten Rechten . . . . .	229
1. Einräumung von Nutzungsrechten . . . . .	229
2. Einräumung von Nutzniessungs- und Pfandrechten . . . . .	231
III. Das Objekt des Rechtsübergangs . . . . .	231
1. Teilrechte und Vollrecht . . . . .	231
2. Rechtsübergang und Eigentum am Werkexemplar . . . . .	234
3. Die Erschöpfung von Urheberrechten . . . . .	235
IV. Die Arten des Rechtsübergangs . . . . .	239
1. Der rechtsgeschäftliche Übergang . . . . .	239
2. Der erbrechtliche Übergang . . . . .	240
3. Der Rechtsübergang auf dem Weg der Zwangsvollstreckung . . . . .	241
4. Weitere Arten des Rechtsübergangs? . . . . .	242
V. Originärer und derivativer Rechtserwerb . . . . .	243
1. Im Allgemeinen . . . . .	243
2. Die Schaffung von Computerprogrammen im Arbeitsverhältnis als Sonderfall . . . . .	244

<b>F. Schranken des Urheberrechts</b> . . . . .	247
I. Allgemeines . . . . .	252
1. Typen . . . . .	252
2. Restriktive Auslegung? . . . . .	254
3. Drei-Stufen-Test . . . . .	254
4. Natur der Schrankenbestimmungen . . . . .	256
5. Geltung von Art. 19–20 URG für die verwandten Schutzrechte . . . . .	256
II. Verwendung des Werks zum Eigengebrauch (Art. 19 und 20 URG) . . . . .	257
1. Allgemeines . . . . .	257
2. Veröffentlichte Werke . . . . .	258
3. Werkverwendung im persönlichen Bereich und im Kreis von Personen, die unter sich eng verbunden sind (Art. 19 Abs. 1 lit. a URG) . . . . .	259
a) Allgemeines . . . . .	259
b) Werkverwendung . . . . .	259
c) Verhältnis zum Werkexemplar . . . . .	260
d) Kopien ab widerrechtlichen Werkexemplaren . . . . .	260
e) Eigengebrauch . . . . .	261
f) Herstellung von Kopien durch Dritte . . . . .	262
g) Nicht autorisierte Werkverwendungen (Art. 19 Abs. 3 und 4 URG) . . . . .	266
h) Art. 19 Abs. 3 <sup>bis</sup> URG . . . . .	267
4. Werkverwendung der Lehrperson für den Unterricht in der Klasse (Art. 19 Abs. 1 lit. b URG) . . . . .	269
a) Allgemeines . . . . .	269
b) Herstellung von Kopien durch Dritte . . . . .	270
c) Nicht autorisierte Werkverwendungen (Art. 19 Abs. 3 und 4 URG) . . . . .	271
d) Tarife . . . . .	272
5. Vervielfältigung von Werkexemplaren in Betrieben, öffentlichen Verwaltungen und anderen Instituten oder ähnlichen Einrichtungen (Art. 19 Abs. 1 lit. c URG) . . . . .	273
a) Allgemeines . . . . .	273
b) Herstellung von Kopien durch Dritte . . . . .	275
c) Pressespiegel . . . . .	275
d) Nicht autorisierte Werkverwendungen (Art. 19 Abs. 3 und 4 URG) . . . . .	276
e) Tarife . . . . .	277
6. Anwendung von Art. 19 URG auf die verwandten Schutzrechte . . . . .	277
7. Keine Anwendung von Art. 19 URG auf Computerprogramme . . . . .	277
8. Vergütung für den Eigengebrauch . . . . .	278
9. Zwingendes oder dispositives Recht? . . . . .	279
III. Ausnahmen vom Urheberrecht im Bereich der Informatik . . . . .	280
1. Allgemeines . . . . .	280
2. Gebrauchsrecht des rechtmässigen Erwerbers eines Programms . . . . .	280
3. Sicherungskopien . . . . .	281

4. Recht des Gebrauchers, das Funktionieren eines Computerprogramms zu beobachten . . . . .	281
5. Entschlüsselung (Dekompilierung) . . . . .	282
6. Vorübergehende Vervielfältigungen (Art. 24a URG) . . . . .	285
IV. Verbreitung gesendeter Werke . . . . .	285
1. Zeitgleiche Weitersendung (Art. 22 Abs. 1 URG) . . . . .	285
2. Gemeinschaftsantennenanlagen . . . . .	287
3. Anwendung von Art. 22 URG auf die verwandten Schutzrechte . . . . .	288
V. Zwangslizenz zur Herstellung von Tonträgern (Art. 23 URG) . . . . .	288
VI. Archivierungsexemplare (Art. 24 Abs. 1 und 1 <sup>bis</sup> URG) . . . . .	289
VII. Zitate (Art. 25 URG) . . . . .	291
VIII. Museums-, Messe- und Auktionskataloge (Art. 26 URG) . . . . .	294
IX. Werke auf allgemein zugänglichem Grund (Art. 27 URG) . . . . .	296
X. Berichterstattung über aktuelle Ereignisse und Presseübersichten (Art. 28 URG) . . . . .	298
1. Berichterstattung über aktuelle Ereignisse . . . . .	298
2. Presseübersichte . . . . .	299
XI. Freie Benutzung . . . . .	300
XII. Andere Schranken zu Gunsten der Sendeunternehmen (Zwang zur kollektiven Wahrnehmung) . . . . .	303
1. Aufnahmen zu Sendezwecken (Art. 24b URG) . . . . .	303
2. Nutzung von Archivproduktionen der Sendeunternehmen (Art. 22a URG) . . . . .	304
3. Nutzung von verwaisten Werken (Art. 22b URG) . . . . .	305
4. Zugänglichmachen gesendeter musikalischer Werke (Art. 22c URG) . . . . .	305
XIII. Weitere Schranken . . . . .	306
1. Verwendung durch Menschen mit Behinderungen (Art. 24c URG) . . . . .	306
2. Verwaiste Werke (Art. 22b URG) . . . . .	307
3. Verwendung von Werken zum Zweck der wissenschaftlichen Forschung (Art. 24d URG) . . . . .	308
4. Bestandesverzeichnisse (Art. 24e URG) . . . . .	309
<b>G. Schutzdauer . . . . .</b>	<b>311</b>
I. Internes Recht . . . . .	314
1. Gesetzliche Grundlagen . . . . .	314
2. Allgemeine Bestimmung und vergleichendes Recht . . . . .	314
3. Besondere Bestimmungen . . . . .	318
4. Berechnung der Schutzfrist . . . . .	321
5. Droit moral . . . . .	321
II. Internationales Vertragsrecht . . . . .	322

## 2. Teil: Verwandte Schutzrechte

I. Allgemeines . . . . .	333
1. Dogmatische Bemerkungen . . . . .	333
2. Die verwandten Schutzrechte vor Erlass von Art. 33 ff. URG . . . . .	337
3. Zum Werdegang des Gesetzes . . . . .	340
4. Internationale Abkommen . . . . .	343
5. Die Entwicklung der Nachbarrechte und der Schutz weiterer Leistungen . . . . .	347
a) Die Nachbarrechte und die technische Entwicklung . . . . .	347
b) Der Schutz der Unternehmerleistungen . . . . .	349
6. Revisionsbedarf der verwandten Schutzrechte in der Schweiz . . . . .	352
II. Der Schutz der Darbietung der ausübenden Künstler . . . . .	355
1. Die geschützten Darbietungen (Art. 33 Abs. 1 URG) . . . . .	355
a) Der Begriff des Interpreten . . . . .	355
aa) Natürliche Personen . . . . .	355
bb) Darbietende Personen . . . . .	355
cc) Mitwirkende Personen . . . . .	356
b) Ausdrucksformen der Volkskunst . . . . .	361
c) Der Werkbegriff – Interpretation eines Werks . . . . .	363
2. Die Rechte der Interpreten (Art. 33 Abs. 2 URG) . . . . .	364
a) Einleitung . . . . .	364
aa) Tatsächliche Nutzungsformen und das Schutzbedürfnis . . . . .	364
bb) Abschliessender Katalog . . . . .	365
cc) Rechtsnatur der eingeräumten Rechte . . . . .	365
b) Persönlichkeitsrechte der Interpreten (Art. 33a URG) . . . . .	366
c) Die Verbotsansprüche (Art. 33 URG) . . . . .	367
d) Die Vergütungsansprüche . . . . .	368
aa) Verwendung von Ton- und Tonbildträgern (Art. 35 URG) . . . . .	369
bb) Leerträgerabgabe (Art. 20 URG) . . . . .	373
cc) Vermieten von Werkexemplaren (Art. 13 URG) . . . . .	373
e) Mehrere ausübende Künstler (Art. 34 URG) . . . . .	373
3. Zugänglichmachen von Darbietungen in audiovisuellen Werken (Art. 35a URG) . . . . .	375
a) Allgemeines . . . . .	375
b) Vergütungsanspruch . . . . .	376
c) Ausnahmen . . . . .	378
d) Gegenrecht . . . . .	380
e) Weitere Bestimmungen . . . . .	382
f) Würdigung . . . . .	382
4. Die Interpreten im Arbeitsverhältnis . . . . .	383
a) Die sozialpolitischen Prämissen . . . . .	383
b) «Renvoi ins Leere» oder sinngemässe Anwendung von Art. 17 URG? . . . . .	384
III. Der Schutz der Hersteller von Ton- und Tonbildträgern (Art. 36 URG) . . . . .	387
1. Allgemeines . . . . .	387
2. Hersteller . . . . .	389

a) Voraussetzungen . . . . .	389
b) Remastering . . . . .	391
3. Träger . . . . .	392
4. Die Rechte des Herstellers . . . . .	392
IV. Der Schutz der Sendeunternehmen (Art. 37 URG) . . . . .	393
1. Allgemeines . . . . .	393
2. Sendeunternehmen und Sendung . . . . .	394
3. Die Rechte der Sendeunternehmen . . . . .	397
a) Weitersenderecht (Art. 37 lit. a URG) . . . . .	397
b) Das Recht, Sendungen wahrnehmbar zu machen (Art. 37 lit. b URG) . . . . .	397
c) Vervielfältigungsrecht (Art. 37 lit. c URG) . . . . .	398
d) Das Verbreitungsrecht (Art. 37 lit. d URG) . . . . .	398
e) Online Zugänglichmachen (Art. 37 lit. e URG) . . . . .	399
V. Die Verweisungsnorm von Art. 38 URG und ihre Bedeutung . . . . .	399
1. Zur Systematik . . . . .	399
2. Der Rechtsübergang (Art. 16 URG) . . . . .	400
3. Die Erschöpfung des Rechts (Art. 12 Abs. 1 URG) . . . . .	402
4. Der Verweis auf die Schranken des Urheberrechts . . . . .	403
a) Die Verwendung zum Eigengebrauch (Art. 19 URG) . . . . .	403
b) Die Verbreitung gesendeter Werke (Art. 22 URG) . . . . .	403
c) Die Verwendung von verwaisten Werken (Art. 22b URG) und Erweiterte Kollektivlizenzen (Art. 43a URG) . . . . .	404
aa) Die Verwendung von verwaisten Werken . . . . .	404
bb) Die Erweiterte Kollektivlizenz . . . . .	408
d) Die Zwangslizenz zur Herstellung von Tonträgern (Art. 23 URG) . . . . .	411
e) Die Archivierungsexemplare (Art. 24 URG) . . . . .	411
f) Das Zitatrecht (Art. 25 URG) . . . . .	412
g) Die Berichterstattung über aktuelle Ereignisse (Art. 28 URG) . . . . .	412
h) Zur verfassungskonformen Auslegung der Schranken . . . . .	413
VI. Die Schutzdauer (Art. 39 URG) . . . . .	415
VII. Die rückwirkende Anwendung des URG auf die verwandten Schutzrechte (Art. 80 URG) . . . . .	416

**3. Teil: Der Schutz technischer Massnahmen und Informationen für die Rechtswahrnehmung**

I. Der Schutz technischer Massnahmen und Informationen für die Rechtswahrnehmung . . . . .	422
II. Schutzobjekt des Schutzes technischer Massnahmen und des Schutzes von Rechteinformationen . . . . .	422
III. Umsetzung des Schutzes technischer Massnahmen und des Schutzes von Rechteinformationen . . . . .	425

IV. Beobachtungsstelle für technische Massnahmen (Art. 39b URG) . . . . .	427
1. Entstehung und Zweck der Beobachtungsstelle für technische Massnahmen . . . . .	427
2. Aufgaben der Beobachtungsstelle für technische Massnahmen . . . . .	428
3. Organisation und Kompetenzen der Beobachtungsstelle für technische Massnahmen . . . . .	431
4. Überblick über die bisherige Tätigkeit der Beobachtungsstelle für technische Massnahmen . . . . .	432

**4. Teil: Verwertung von Urheberrechten**

<b>A. Die Bundesaufsicht über die kollektive Verwertung von Urheberrechten . . . . .</b>	<b>439</b>
I. Das Phänomen der kollektiven Rechtswahrnehmung . . . . .	442
1. Rechtstatsächliche Bemerkungen . . . . .	442
2. Charakterisierung der kollektiven Rechtswahrnehmung . . . . .	443
3. Die Institution der Verwertungsgesellschaft . . . . .	444
4. Digitaltechnologie und kollektive Verwertung . . . . .	445
a) Die kollektive Verwertung von Online-Rechten . . . . .	446
b) Die Anwendung von DRM-Systemen und der Einsatz von Blockchain-Technologie . . . . .	448
II. Die schweizerischen Verwertungsgesellschaften . . . . .	451
1. Im Bereich des Urheberrechts . . . . .	451
2. Im Bereich der verwandten Schutzrechte . . . . .	453
III. Entstehung und Entwicklung des Verwertungsrechts . . . . .	454
1. Das Verwertungsgesetz von 1940 . . . . .	454
2. Ausdehnung und Ausbau auf Verordnungsstufe . . . . .	455
3. Das Verwertungsrecht und die Totalrevision des Urheberrechts . . . . .	456
4. Das Verwertungsrecht und die Teilrevision von 2007 . . . . .	458
5. Das Verwertungsrecht und die Teilrevision von 2019 . . . . .	459
IV. Das Verwertungsrecht de lege lata . . . . .	460
1. Rechtfertigung und Zielsetzung . . . . .	460
2. Die Grundzüge der Verwertungsordnung . . . . .	461
V. Der sachliche Geltungsbereich der Verwertungsvorschriften . . . . .	462
1. Beschränkter Anwendungsbereich . . . . .	462
2. Die Verwertung ausschliesslicher Rechte . . . . .	466
a) Der Begriff der Verwertung gemäss Art. 40 Abs. 1 lit. a URG . . . . .	466
b) Der Begriff der nichttheatralischen Musik . . . . .	467
c) Die Verwertung von Rechten im Bereich von Zweit- und Randnutzungen . . . . .	468
3. Die Geltendmachung von Vergütungsansprüchen . . . . .	468
4. Der Vorbehalt der persönlichen Verwertung gemäss Art. 40 Abs. 3 URG . . . . .	469
5. Die Möglichkeit der Ausdehnung der Bundesaufsicht . . . . .	471

VI. Die Verwertungsbewilligung . . . . .	473
1. Die bewilligungspflichtige Verwertungstätigkeit . . . . .	473
2. Die Bewilligungsvoraussetzungen . . . . .	474
a) Der Grundsatz der Territorialität . . . . .	474
b) Die Zweckbestimmung . . . . .	475
c) Zugang der Berechtigten zur Verwertungsgesellschaft . . . . .	476
d) Mitbestimmungsrecht der originären Rechteinhaber . . . . .	476
e) Erfordernis der gesetzeskonformen Statuten . . . . .	478
f) Erfordernis der wirksamen und wirtschaftlichen Verwertung . . . . .	479
3. Die Abgrenzung der Bewilligungen nach Werkkategorien . . . . .	479
a) Die Bewilligungspraxis der Aufsichtsbehörde . . . . .	480
b) Konkurrenz- oder Monopolbewilligung? . . . . .	481
VII. Die Pflichten der Verwertungsgesellschaften . . . . .	483
1. Die Verwertungspflicht (Art. 44 URG) . . . . .	484
2. Verwertungspflicht und Geschäftsführung ohne Auftrag . . . . .	485
3. Die Pflichten betreffend die Geschäftsführung (Art. 45 URG) . . . . .	487
a) Der Grundsatz der geordneten und wirtschaftlichen Verwaltung (Art. 45 Abs. 1 URG) . . . . .	488
b) Die Verwertung nach festen Regeln (Art. 45 Abs. 2 URG) . . . . .	490
c) Das Gebot der Gleichbehandlung (Art. 45 Abs. 2 URG) . . . . .	490
d) Das Verbot der Gewinnabschöpfung durch die Verwaltung (Art. 45 Abs. 3 URG) . . . . .	491
e) Die Pflicht zum Abschluss von Gegenseitigkeitsverträgen (Art. 45 Abs. 4 URG) . . . . .	492
4. Die Tarifpflicht . . . . .	492
a) Die Pflicht zur Aufstellung von Tarifen (Art. 46 Abs. 1 URG) . . . . .	493
b) Die Verhandlungspflicht (Art. 46 Abs. 2 URG) . . . . .	494
c) Genehmigungs- und Veröffentlichungspflicht (Art. 46 Abs. 3 URG) . . . . .	496
d) Pflicht zur Aufstellung gemeinsamer Tarife (Art. 47 URG) . . . . .	498
5. Die Verteilungsvorschriften (Art. 48 und 49 URG) . . . . .	499
a) Verteilungsreglement (Art. 48 Abs. 1 URG) . . . . .	499
b) Sozialvorsorge und Kulturförderung (Art. 48 Abs. 2 URG) . . . . .	501
c) Die Verteilungsgrundsätze (Art. 49 URG) . . . . .	502
aa) Der Grundsatz der ertragsbezogenen Verteilung (Art. 49 Abs. 1 URG) . . . . .	503
bb) Die Ausnahme vom Grundsatz der ertragsbezogenen Verteilung (Art. 49 Abs. 2 URG) . . . . .	504
cc) Berücksichtigung der originären Rechteinhaber (Art. 49 Abs. 3 und 4 URG) . . . . .	506
6. Auskunftspflicht und Rechenschaftspflichten . . . . .	506
a) Die Auskunftspflicht (Art. 50 URG) . . . . .	507
b) Die Rechenschaftspflicht (Art. 50 URG) . . . . .	508
c) Die Auskunftspflicht der Werknutzer (Art. 51 URG) . . . . .	509
VIII. Die beiden Aufsichtsfunktionen . . . . .	511
1. Die Aufsicht über die Geschäftsführung . . . . .	512

a)	Die Aufsichtsbehörde (Art. 52 URG)	513
b)	Der Inhalt der Aufsicht (Art. 53 URG)	514
c)	Die aufsichtsrechtlichen Mittel (Art. 54 URG)	515
2.	Die Aufsicht über die Tarife	517
a)	Die Schiedskommission (Art. 55–58 URG)	517
aa)	Wahl und Zusammensetzung	517
bb)	Zuständigkeit und Rechtsstellung	519
cc)	Die Spruchkammer	520
b)	Das Tarifgenehmigungsverfahren	522
aa)	Das Vorverfahren	522
bb)	Das Genehmigungsverfahren	522
c)	Die Kognitionsbefugnis der Schiedskommission	525
d)	Die Kompetenz der Schiedskommission zur Änderung der Tarife	528
e)	Die Prüfung der Tarife auf Angemessenheit	529
f)	Vorzugstarife im Bereich des Unterrichts (Art. 60 Abs. 3 URG)	534
g)	Tarifliche Begünstigung von Bibliotheken (Art. 60 Abs. 4 URG)	534
3.	Abgrenzungsfragen	534
a)	Aufsicht über Geschäftsführung und Tarifaufsicht	534
b)	Im Zusammenhang mit der Prüfung von Rechtsfragen	536
4.	Tarifaufsicht und die Preisüberwachung	537
IX.	Rechtsmittel	538
1.	Im Bereich der Geschäftsführungsaufsicht	538
2.	Im Bereich der Tarifaufsicht	540
X.	Übergangsrecht	541
1.	Die Bewilligungen	541
2.	Die Tarife	542
<b>B.</b>	<b>Die schweizerischen Verwertungsgesellschaften</b>	<b>545</b>
I.	Die schweizerische Verwertungslandschaft	546
1.	Die Entstehung der schweizerischen Verwertungsgesellschaften	546
a)	MECHANLIZENZ	546
b)	SUISA	547
c)	PRO LITTERIS und TELEDRAMA	548
d)	SUISSIMAGE	550
e)	SSA	550
f)	SWISSPERFORM	551
2.	Die fünf Verwertungsbewilligungen	551
a)	Gesetzliche Regelung	551
b)	Der Bewilligungspflicht unterstellte Verwertungsbereiche (Umfang der Bundesaufsicht)	552
c)	Die den Verwertungsgesellschaften zugeteilten Verwertungsbereiche	553
aa)	Allgemeines	553
bb)	SUISA	554
cc)	ProLitteris	556

dd)	SUISSIMAGE . . . . .	557
ee)	Société Suisse des Auteurs (SSA) . . . . .	557
ff)	SWISSPERFORM . . . . .	558
3.	Die fünf schweizerischen Verwertungsgesellschaften . . . . .	558
a)	SUISA . . . . .	558
aa)	Allgemeines . . . . .	558
bb)	Organisation . . . . .	559
cc)	Wahrnehmungsbereich . . . . .	561
dd)	Auftragsverhältnis und Mitgliedschaft . . . . .	562
ee)	Zusammenarbeit im In- und Ausland . . . . .	563
b)	ProLitteris . . . . .	564
aa)	Allgemeines . . . . .	564
bb)	Organisation . . . . .	564
cc)	Wahrnehmungsbereich . . . . .	565
dd)	Auftragsverhältnis und Mitgliedschaft . . . . .	567
c)	SUISSIMAGE . . . . .	568
aa)	Allgemeines . . . . .	568
bb)	Organisation . . . . .	569
cc)	Wahrnehmungsbereich . . . . .	569
dd)	Auftragsverhältnis und Mitgliedschaft . . . . .	571
d)	SSA . . . . .	572
aa)	Allgemeines . . . . .	572
bb)	Organisation . . . . .	572
cc)	Wahrnehmungsbereich . . . . .	573
dd)	Auftragsverhältnis und Mitgliedschaft . . . . .	574
e)	SWISSPERFORM . . . . .	575
aa)	Allgemeines . . . . .	575
bb)	Organisation . . . . .	576
cc)	Wahrnehmungsbereich . . . . .	577
dd)	Auftragsverhältnis und Mitgliedschaft . . . . .	580
II.	Das Verhältnis der Verwertungsgesellschaften zu den Rechtsinhabern . . . . .	581
1.	Gesetzliche Regelung (Überblick) . . . . .	581
a)	Prinzip der offenen Türe . . . . .	581
b)	Angemessenes Mitbestimmungsrecht der originären Rechtsinhaber . . . . .	582
c)	Verwertungspflicht . . . . .	584
d)	Abschluss von Gegenseitigkeitsverträgen . . . . .	585
e)	Verteilung der Einnahmen . . . . .	585
2.	Wahrnehmungsvertrag . . . . .	586
a)	Allgemeines . . . . .	586
b)	Parteien des Wahrnehmungsvertrags . . . . .	587
c)	Rechtsabtretung und ihr Umfang . . . . .	587
d)	Weitere Pflichten der Rechtsinhaber . . . . .	589
e)	Pflichten der Verwertungsgesellschaft . . . . .	590
f)	Vertragsdauer und Beendigung . . . . .	592
g)	Anwendbares Recht und Gerichtsstand . . . . .	594

3. Verteilungsreglement . . . . .	595
a) Allgemeines . . . . .	595
b) Inhalt der Verteilungsreglemente (Überblick) . . . . .	596
III. Das Verhältnis der Verwertungsgesellschaften zu den Nutzern . . . . .	599
1. Gesetzliche Regelung (Überblick) . . . . .	599
2. Die Gemeinsamen Tarife . . . . .	600
a) Die Gemeinsamen Tarife der fünf Verwertungsgesellschaften . . . . .	600
aa) Gemeinsamer Tarif 1 . . . . .	601
bb) Gemeinsamer Tarif 2b . . . . .	602
cc) Gemeinsamer Tarif 3a . . . . .	602
dd) Gemeinsamer Tarif 3b . . . . .	603
ee) Gemeinsamer Tarif 3c . . . . .	603
ff) Gemeinsamer Tarif 4 . . . . .	603
gg) Gemeinsamer Tarif 4i . . . . .	604
hh) Gemeinsamer Tarif 5 . . . . .	604
ii) Gemeinsamer Tarif 7 . . . . .	605
jj) Gemeinsamer Tarif 8 . . . . .	605
kk) Gemeinsamer Tarif 10 . . . . .	606
ll) Gemeinsamer Tarif 11 . . . . .	606
mm) Gemeinsamer Tarif 12 . . . . .	607
nn) Gemeinsamer Tarif 13 . . . . .	607
oo) Gemeinsamer Tarif 14 . . . . .	608
b) Die gemeinsamen Tarife von SUIISA und SWISSPERFORM . . . . .	609
aa) Gemeinsamer Tarif C . . . . .	609
bb) Gemeinsamer Tarif E . . . . .	610
cc) Gemeinsamer Tarif H . . . . .	610
dd) Gemeinsamer Tarif Hb . . . . .	610
ee) Gemeinsamer Tarif HV . . . . .	611
ff) Gemeinsamer Tarif K . . . . .	611
gg) Gemeinsamer Tarif L . . . . .	612
hh) Gemeinsamer Tarif Ma . . . . .	612
ii) Gemeinsamer Tarif S . . . . .	612
jj) Gemeinsamer Tarif Y . . . . .	613
kk) Gemeinsamer Tarif Z . . . . .	614
3. Übrige Tarife und Lizenzbedingungen . . . . .	614
a) SUIISA . . . . .	614
aa) Tarif A . . . . .	615
bb) Tarif B . . . . .	615
cc) Tarif D . . . . .	615
dd) Tarif PA . . . . .	616
ee) Tarif PI . . . . .	616
ff) Tarif PN . . . . .	616
gg) Tarif VI . . . . .	617
hh) Tarif VN . . . . .	617
ii) Online Lizenzbedingungen . . . . .	618

b)	ProLitteris . . . . .	618
aa)	Allgemeines . . . . .	618
bb)	Bild-Tarif . . . . .	619
c)	SUISSIMAGE . . . . .	620
d)	SSA . . . . .	620
e)	SWISSPERFORM . . . . .	621
aa)	Tarif A Radio . . . . .	621
bb)	Tarif A Fernsehen . . . . .	621
f)	Erweiterte Kollektivlizenzen . . . . .	622
IV.	Sozialvorsorge und Kulturförderung . . . . .	622
1.	SUISA . . . . .	623
a)	Fürsorgeeinrichtung . . . . .	623
b)	Fondation SUISA . . . . .	624
2.	ProLitteris . . . . .	624
a)	Fürsorgeeinrichtung . . . . .	624
b)	Stiftung Kulturfonds . . . . .	625
3.	SUISSIMAGE . . . . .	625
a)	Solidaritätsfonds . . . . .	625
b)	Kulturfonds . . . . .	626
4.	SSA . . . . .	627
a)	Vorsorge- und Solidaritätsfonds . . . . .	627
b)	Kulturfonds . . . . .	627
5.	SWISSPERFORM . . . . .	628
V.	Exkurs: Kollektive Verwertung in Liechtenstein . . . . .	628
<b>C.</b>	<b>Der Verlagsvertrag . . . . .</b>	<b>631</b>
I.	Grundlagen des Verlagsvertragsrechts . . . . .	635
1.	Der Verlagsvertrag als Urheberrechtsvertrag . . . . .	635
2.	Der Verlagsvertrag als Vertrag des Obligationenrechts . . . . .	636
3.	Der Verlagsvertrag im Spannungsfeld zwischen Urheber- und Obligationenrecht . . . . .	637
4.	Kollisionsrecht . . . . .	638
a)	Vertragsstatut . . . . .	639
b)	Immaterialgüterrechtsstatut . . . . .	641
5.	Die Behandlung des Verlagsvertrags im vorliegenden Zusammenhang . . . . .	642
II.	Die Parteien des Verlagsvertrags . . . . .	643
III.	Die Essentialia des Verlagsvertrags im Lichte des Urheberrechts . . . . .	644
1.	Die Pflicht zur «Überlassung» des Werks . . . . .	644
a)	Der Begriff der Überlassung . . . . .	645
b)	Die Überlassung des Werks aus urheberrechtlicher Sicht . . . . .	647
2.	Die Pflicht des Verlegers zu Vervielfältigung und Vertrieb . . . . .	648
a)	Die gesetzliche Norm im Lichte des Urheberpersönlichkeitsrechts . . . . .	648

b) Die allgemeine urheberrechtliche Relevanz der gesetzlichen Norm . . . . .	649
c) Das Berichtigungs- und Verbesserungsrecht des Verlegers . . . . .	651
3. Exkurs: Elektronischer Vertrieb . . . . .	651
a) Offlinemedien . . . . .	652
b) Onlinemedien . . . . .	652
c) Printing on Demand . . . . .	653
IV. Die Übertragung des Urheberrechts . . . . .	655
1. Die Notwendigkeit der Übertragung . . . . .	655
2. Der Umfang der Übertragung . . . . .	657
a) Die gesetzliche Lösung (Zweckübertragungstheorie) . . . . .	658
b) Die verlagsrechtliche Praxis . . . . .	659
3. Zeitpunkt und Dauer der Übertragung . . . . .	663
4. Die Rechtsnatur der Übertragung . . . . .	664
5. Die Gewährleistungs- und Aufklärungspflicht des Verlegers . . . . .	666
V. Weitere Bestimmungen im Lichte des Urheberrechts . . . . .	668
1. Die Enthaltungspflicht des Verlegers . . . . .	668
a) Die Norm im Lichte des Urheberrechts . . . . .	668
b) Die praktische Bedeutung der Norm . . . . .	669
2. Die Auflagen . . . . .	670
a) Begriff der Auflage und Auflagenstärke . . . . .	670
b) Die gesetzliche Regelung der weiteren Auflagen . . . . .	671
c) Die Berechtigung des Verlegers zu Neuauflagen im Lichte des Persönlichkeitsrechts . . . . .	673
3. Das Verbesserungsrecht des Urhebers bei weiteren Auflagen . . . . .	675
VI. Der Einfluss der Beendigung des Verlagsvertrags auf das Urheberrecht . . . . .	677
1. Keine oder beschränkte Übertragung des Urheberrechts . . . . .	677
2. Umfassende Übertragung des Urheberrechts . . . . .	678
a) Die Beendigung des Verlagsvertrags durch äussere Umstände . . . . .	679
b) Der Fall der Unmöglichkeit einer Vollendung des Werks . . . . .	679
c) Der Konkurs des Verlegers . . . . .	680
d) Der «Rücktritt» vom Verlagsvertrag im Allgemeinen . . . . .	682
e) Die Kündigung des Verlagsvertrags . . . . .	685
VII. Der Sonderfall der «Bearbeitung eines Werks nach dem Plane des Verlegers» . . . . .	688
VIII. Abschliessende Würdigung . . . . .	691
Sachregister . . . . .	695